

ReblandKurier

14.10.2015



Die „Bure zum Alange“ waren in der Bürgerscheune zu Gast

Der Abend mit den „Bure zum Alange“ am Donnerstag, 17. September, in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaushof war in vielfacher Hinsicht so, wie erwartet. Die Stimmung in der ausverkauften Scheune war super, die Menschen freundlich und aufgeschlossen und die beiden Kabarettisten auf der Bühne bestens aufgelegt. Doch neben eingängigem Mundart-Kabarett aus dem „Schwarzen Wald“ überzeugten die beiden Bauern aus dem Hochschwarzwald auch mit nachdenklichen Liedern – über ihren Beruf, den Hof, die Familie, den Schwarzwald und das Leben insgesamt. Dabei konnten sie auch musikalisch mit so manchem Vollzeitkünstler mithalten. On im Song „Du min Hof, ich dii Bur“ oder im Lied über die Probleme von Vätern und Söhnen auf bäuerlichen Betrieben – die Zuschauer kamen neben aller Unterhaltung auch immer wieder ins

Grübeln. Die Bürgerscheunler freuten sich mit den Gästen in der Scheune über zwei sympathische und unkomplizierte Charaktere, die ihre kabarettistische Arbeit ernst nehmen und dennoch locker geblieben sind. Wolfgang Winterhalder und Nikolaus König hatten es nach dem Auftritt, der mit mehreren Zugaben endete, nicht eilig und blieben noch auf ein Schwätzchen und ein Glas mit BürgerScheunlern und Gästen in der Scheune zusammen. „Bure zum Alange – ihr dürft gerne wiederkommen“, betonten die Mitglieder der BE-Gruppe. Wer die „Bure zum Alange“ verpasst hat oder sie wiedersehen will, der hat in der näheren Umgebung immer wieder Gelegenheit dazu. Termine, viele Informationen und Wissenswertes sowie Fotos vom Leben auf den Höfen der beiden Bauern finden Interessierte im Internet unter www.waelderbure.de. ma/Fotos: ma